



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Arbeitsbericht**

**Institut für Wissenschafts- und Planungstheorie <Paderborn>**

**Paderborn, 1975**

1.1 Personalstand und Organisation des IWP

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43252**

## 1. Allgemeiner Arbeitsbericht

### 1.1 Personalstand und Organisation des IWP

Der an der Entwicklung des Instituts für Wissenschafts- und Planungstheorie interessierte Leser wird sich ergänzend die Institutsforschungsberichte für 1973 bis 75 heranziehen. Nach einem dem Institutsleiter bereits 1972, also noch vor Tätigkeitsbeginn des Instituts, "offiziös" unterbreiteten Konzept sollte der Personalstand des Instituts an wissenschaftlichen Mitgliedern schon 1973 1 H 4-Stelle (Institutsleiter), 1 BAT Ia-Stelle und 4 BAT Ib/IIa-Stellen umfassen. Weiterer Personalzuwachs war anvisiert worden.

Die tatsächliche Entwicklung kontrastiert hierzu. Bis Herbst 1976 hatte das Institut nur 3 wissenschaftliche Mitarbeiter, Dipl.-Pol. Peter M. Hejl, Dr. Wolfram K. Köck und Herrn Heinz Radimersky. Am 14. September 1976 verließ Herr Radimersky auf eigenen Wunsch die FEoLL GmbH. Der Institutsleiter beantragte unverzüglich die Einstellung eines von ihm gewünschten, hervorragend geeigneten Nachfolgers, dessen Bewerbung vorlag. Die Stelle wurde indes, obgleich nicht gestrichen, nicht wiederbesetzt. Mehrfache Eingaben und Vorstellungen des Institutsleiters auch gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Gesellschafter der FEoLL GmbH blieben erfolglos. Demgemäß hat das Institut für Wissenschafts- und Planungstheorie während des letzten Vierteljahres des Berichtszeitraumes versuchen müssen, seine unverminderte Aufgabenlast mit nur 2 wissenschaftlichen Mitarbeitern (außer dem Institutsleiter) zu bewältigen. Ein Arbeitsbericht wäre unvollständig, wenn er nicht die Tätigkeiten, die seinen Gegenstand bilden, in deutliche Relation zur verfügbar gewesenen Personalkapazität und überhaupt zur personellen Situation (vgl. auch 1.2) setzen würde.

An nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern gehörten dem Institut Frau Maria Willeke als Vollzeit-Schreibkraft und Frau Barbara Möller als Halbtags-Schreibkraft während des gesamten Berichtszeitraumes, Frau Ursula Vollmari als Halbtags-Schreibkraft vom 1. Januar 1976 bis zum 30. April 1976 an. Frau Vollmari schied



am 30. April 1976 auf eigenen Wunsch aus der FEOll GmbH aus. An ihre Stelle trat, ebenfalls als Halbtags-Schreibkraft, Frau Magdalena Golibrzuch. Frau Golibrzuch gehörte dem Institut bis zum 31. Dezember 1976 an (angeordnete Versetzung in eine andere Grundeinheit der FEOll GmbH).

Der im letzten Teil des Berichtszeitraumes vorliegende Personalstand des IWP läßt die Bezeichnung "Institut" als kaum noch dem im Wissenschaftsbereich üblichen Sprachgebrauch angemessen erscheinen. Daher kann auch nicht mehr sinnvoll, wie in den vorangegangenen Jahresberichten, von einer Abteilungsstruktur des "I"WP gesprochen werden.

### 1.2 Externe Mitarbeiter und Studentische Hilfskräfte

Für den Berichtszeitraum <sup>wurden</sup> vom IWP folgende Haushaltsmittel in Anspruch genommen:

Mittel für Studentische Hilfskräfte:	17.000,- DM
Mittel für Werkstattgespräche/Tagungen:	3.700,- DM
Mittel für Dienstreisen:	7.000,- DM
	<hr/>
	27.700,- DM

Folgende Damen und Herren waren mit den nachstehend angegebenen Stundenanteilen im Berichtszeitraum als Studentische Hilfskräfte für das Institut tätig:

Bergmann, Heinrich	120	Stunden
Norchert, Gisela	30	"
Brauns, Helga	210	"
von Donop, Hans-Jürgen	460	"
Graf, Angelika	160	"
Moorcroft, Sheila	720	"
Ramm, Annegret	120	"
	<hr/>	
	1820	Stunden

### 1.3 Zusätzliche Aufgaben

Die wissenschaftlichen Institutsmitglieder übten im Berichtszeitraum im Zusammenhang mit der Bearbeitung der Forschungsvorhaben des Instituts, der Ausübung notwendiger Gremientätigkeit sowie der Wahrnehmung sonstiger an ihre hauptberuflichen